

22 Bestwerte zum Abschluss der Hallensaison

In Senftenberg steigern gleich 16 Frankfurter ihre bisherigen Leistungen

Senftenberg. Die Leichtathleten des SC Frankfurt haben mit den Lausitzer Meisterschaften in Senftenberg ihre Hallensaison in diesem Winter abgeschlossen. Mit neun 1. Plätzen, fünf 2. und zehn 3. Plätzen fuhren sie noch mal zahlreiche gute Ergebnisse ein.

Mehr noch als die Podestplätze in den überwiegend kleinen Feldern mit zumeist maximal zehn Teilnehmern, ausgenommen Weitsprung, wiegen zum Abschluss der Hallensaison die 22 Bestleistungen von immerhin 16 Frankfurtern. Auch wenn nicht alle damit eine Medaille erkämpften, sind sie doch eine wichtige Motivation für die kommenden Trainingsmonate bis zu den ersten Freiluftwettkämpfen.

Die meisten Steigerungen gelangen Tamina Thielemann (W13). Neben denen im Weitsprung und über 60 m verbesserte sie sich am deutlichsten im Kugelstoßen. Mit 8,21 überbot sie ihren bisherigen Bestwert bei den Landesmeisterschaften zwei Wochen zuvor um enorme 82 Zentimeter, ein Ergebnis, das dort den 4. Platz bedeutet hätte. In Senftenberg siegte sie damit. Mit einer weiteren Verbesserung der Technik sollte diese Entwicklung Tamina Mut machen, vielleicht klappt es dann schon im Frühjahr mit einer Medaille bei den Freiluft-Landesmeisterschaften.

Zwei neue Bestwerte gelangen in der M 11 Ian Constantine Kehder. Mit 7,5 Sekunden über 50 m sprintete er erstmals unter acht Sekunden, auf der 60-m-Hürden-Distanz verbesserte er sich gleich um sieben Zehntelsekunden auf 12,05 Sekunden.

Ebenfalls zweimal konnten sich in der M 14 Tilo Luedecke (60 m, Weit) und in der M 11 Guibert Djouaka Ziwo (50 m, 60 m Hürden) verbessern. Über die Hürden steigerte sich Guibert um eine halbe Sekunde. Beim gleichaltrigen Renné Fabrice waren es immerhin drei Zehntel.

Insgesamt neun Frankfurter kehrten mit neuen Sprintleistungen zurück. Pit Lüdemann (M15/mit 7,86 erstmals unter acht Sekunden), Pauline Balkow (U18), Leonie Held (W14) und Eleonora Harth (W12) gelangen die größten Sprünge. Sie sprinteten starke zwei Zehntelsekunden schneller als bisher.

Sehr gute Verbesserungen gelangen weiterhin über 800 m mit jeweils vier Sekunden den Schwestern Leonie und Natalie Sobe. Im Weitsprung steigerte sich Juliane Sommer (U18) um 20 Zentimeter auf 4,47, im Kugelstoßen Luca Schmolinsky um 65 cm auf 10,37.

Verbessern konnten sich weiterhin John Lucas Posorski (M11/50 m), Pauline Balkow (200 m), Amelie Ludwig (W10/500 m) und Helena Kutz (W13/Weit).

(9.3.2019/Text: Kerstin Bechly)



1. Platz: Guibert Djouaka Ziwo (M11/50 m, Weit), Helena Kutz (W13/60 m Hürden, Weit), Tamina Thielemann (W13/Kugel), Pit Lüdemann (M15/200 m), Pauline Balkow (U18/60 m), Maximilian Pape (M12/Hoch), Staffel der U12 mit Fabrice Renné, John Lucas Posorski, Ian Constantine Kehder und Ziwo

2. Platz: Lüdemann (60m), Balkow (200 m/Weit), Kutz (60 m), Tamina Thielemann (800 m)

3. Platz: Ziwo (Hürden), Posorski (M11, Hoch), Tim Thielemann (M13/800 m, 60 m Hürden, Kugel), Maximilian Pape (M12/Hürden), Luca Schmolinsky (Weit), Juliane Sommer (U18/Weit), Eleonora Hart (W12/60 m, Weit)